

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Friedrich Ahlers-Hestermann  
Tatiana Ahlers-Hestermann  
Hans-Günther Baass  
Alma del Banco  
Anna Bardi  
Dirk Becker  
Hubert Behérycz  
Christoph Böllinger  
Heidrun Borgwardt  
Wlodek Bzowka  
Gerhard Dancker  
Helene Dettmann  
Michael Fessel  
Wolfgang Finck  
Wolfgang Hartmann  
Gerhard Hausmann  
Werner Homuth  
Margrit Kahl  
Christoph Krämer  
Klaus Kröger  
Jens Lausen  
Heinz Lilienthal  
Ellen Lindner  
Franz Lindner  
Peter Lindner  
Peter Luksch  
Rudolf Mahler  
MAKSA  
Aliute Mečys  
Erika Mintel  
Alexandra Povórina  
Gabriele Quasebarth  
Pavel Richtr  
Burkhardt Rokahr  
Heinrich Schilinzky  
Heinz Schrand  
Gustav Berthold Schröter  
Christopher Schultz-Brummer  
Hannes Schultze-Froitzheim  
Ingeborg Sello  
Gerdt Marian Siewert  
Margrit von Spreckelsen  
Horst Villwock  
Irma Weiland  
Karl-Heinz Westphal  
Ursula Wulff

## Forum für Künstlernachlässe

Der gemeinnützige Verein pflegt und erhält Werke von Künstler/innen aus Hamburg und Umgebung. Oft werden Künstlernachlässe auseinander gerissen und in alle Winde zerstreut, bevor sie in ihrer Gesamtheit erfasst sind, oder die Werke werden unter desolaten Umständen gelagert. Häufig fehlen Möglichkeiten, Wissen oder die nötigen Finanzen. All dies erschwert die wissenschaftliche Aufarbeitung sowie eine umfassende Kenntnis von Künstler und Werk. Da auch Museen die Aufnahme ganzer Nachlässe meist nicht leisten können, fehlte eine Institution, die sich ausschließlich dieser Aufgabenstellung widmet.

Sie können die Arbeit des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft und durch Spenden unterstützen.

### Bankverbindung:

#### Forum für Künstlernachlässe e.V.

Hamburger Sparkasse | BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE42 20050550 1180211177

Das Forum ist Mitglied im Bundesverband Künstlernachlässe und im Deutschen Museumsbund.

## Forum for the Estates of Artists

A non-profit association is engaged in preserving the works of artists from in and around Hamburg. Time and again, the oeuvres of artists are torn apart and scattered to the winds before they are catalogued in their entirety, or works are stored under desolate circumstances. There is often a lack of facilities, expertise or funding. All of this impedes an academic assessment and the building of a complete stock of knowledge about our artists and their oeuvres. As museums are most of the time also unable to house entire estates of artists, this situation calls for an institution exclusively dedicated to preserving the works of artists. You can help us with this task by becoming a member of our association or by your support through donations.

# BEWAHRTE VIELFALT

mit Werken von über 40 Künstlerinnen und Künstlern



## Forum für Künstlernachlässe

Sootbörn 22 | 22453 Hamburg | T. 040 - 52 20 18 80

info@kuenstlernachlaesse.de | www.kuenstlernachlaesse.de

# BEWAHRTE VIELFALT

mit Werken von über 40 Künstlerinnen und Künstlern

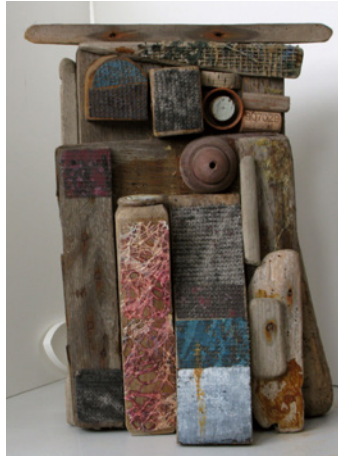
Im Jahr 2018 wird das Forum für Künstlernachlässe sein 15-jähriges Bestehen feiern und ist damit eine der deutschlandweit ‚dienstältesten‘ Institutionen, die sich der Komplexität des Themas „Künstlernachlass“ widmen. Zudem vertritt das Forum als Mitbegründer des am 04.03.17 neu gegründeten Bundesverbandes Künstlernachlässe diese wichtige Thematik nunmehr auch auf Bundesebene.

Vor diesem Hintergrund macht die in der Ausstellung gezeigte „Bewahrte Vielfalt“ mit über 40 Künstlerpositionen einmal mehr auf die Bedeutung des Erhalts eines reichen kulturellen Erbes aufmerksam. Dieses Sammeln, Bewahren, Dokumentieren und Ausstellen bedeutender künstlerischer Vor- und Nachlässe ist jedoch nur mit sehr viel steter und engagierter ehrenamtlicher Tätigkeit möglich.

Eine Auswahl an Exponaten aus den Kernbeständen mit über 15.000 Kunstwerken zu treffen, ist eine Herausforderung und Chance zugleich. Im Zusammenspiel von Zeichnung, Grafik, Malerei, Skulptur und Fotografie entfaltet sich ein reichhaltiges Jahrhundert Kunst- und Kulturgeschichte.

Bei der sich daraus ergebenden künstlerischen Vielfalt eröffnet das inhaltliche Konzept eine Fülle an unterschiedlichen Ideen, Impressionen, Techniken und Sichtweisen.

Zugleich steht die jeweils besondere und individuelle Qualität jedes einzelnen Werkes im Fokus, da es sich in der heutzutage selten angewandten ‚St.-Petersburger-Hängung‘ behaupten muss. So fordert die konzentrierte Hängung von über 50 Werken an einer Wand die Betrachtung heraus und eröffnet zugleich ein weites künstlerisches Spektrum mit vielfältigen Bezugspunkten.



**Gerhard Dancker**  
o.T. | 1980er Jahre  
Holz, Lack, Textilien, Kork, Kunststoff  
39,5 x 30,0 x 17,5 cm



**Irma Weiland**  
o.T. | 1954  
Monotypie - positiv und negativ Verfahren  
48,0 x 35,0 cm



**Wolfgang Finck**  
o.T. | 2008  
Acryl, Eisenoxid und Bindfaden auf handgeschöpftem  
Papier | 40,5 x 31,0 cm



**Aliute Mečys**  
o.T. | 2002  
Acryl auf Pappe  
80,0 x 50,0 cm



**Hans-Günther Baass**  
Blick in Bauloch | 1969  
Kohle auf Papier  
48,0 x 36,0 cm



**Gabriele Quasebarth**  
Auch eine traurige Figur, die im Winter davon träumt, im Sommer vom Winter zu träumen  
1983 | Öl auf Leinwand | 180,0 x 150,0 cm

# BEWAHRTE VIELFALT